

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 63 (2021)
Heft: 394

Rubrik: 5 Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

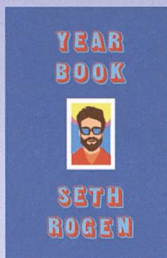
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

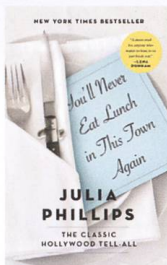
die aus den Nähkästchen Hollywoods erzählen



1—Yearbook

Über-Kiffer Seth Rogen hat ein autobiografisches Buch geschrieben, in dem er etwa nacherzählt, wie er erfuhr, dass seine Villa in Los Angeles vor seiner Zeit dort als Pornokulisse gedient hatte. Chic. Und schonungslos witzig – so, wie autobiografische Bücher im besten Fall sein sollten.

Seth Rogen: Yearbook, London: Little Brown



2—You'll Never Eat Lunch in This Town Again

Das Buch, das Hollywood lieber vergessen würde: Film-

produzentin Julia Phillips (The Sting, Taxi Driver) erzählte 1990 nicht nur von ihrer persönlichen Kokain-Hölle, die die Sternchen-Stadt eben auch sein kann, sondern auch von den Über-Egos, die ihr darin begegnet sein sollen, etwa Richard Dreyfuss. Es heisst, die Produzentin sei nach der Veröffentlichung gar aus ihrem Lieblingsrestaurant in L.A. verbannt worden.

Julia Phillips: You'll Never Eat Lunch in This Town Again, New York: Penguin Random House

3—Adventures of a Suburban Boy

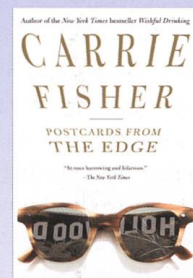
Der Regisseur, der u.a. grossartige Macho-Filme wie Point Blank oder Deliverance drehte, berichtet, wie aus einem kleinen Jungen in Grossbritannien der Mann wurde, der sich gegen Burt Reynolds oder Marlon Brando durchsetzen musste. Sein Buch fehlt auch deshalb in keiner Auflistung, weil aus Boorman auch noch ein wunderbarer Autor wurde.

John Boorman: Adventures of a Suburban Boy, London: Faber & Faber

4—What Falls Away

Mia Farrow's Beziehung zu Woody Allen ist gerade wieder der Stoff, aus dem Miniserien gemacht werden (Allen v. Farrow ist in den USA Anfang Jahr auf HBO gelaufen, ein Start im Deutschsprachigen steht noch aus). Ihr Buch ist damit auch noch gut 25 Jahre nach der Erstauflage noch brandaktuell.

Mia Farrow: What Falls Away, New York: Bantam



5—Postcards from the Edge

Schauspielerin Carrie Fisher war eine brillante, witzige Person. In ihrem eigentlich nur semi-autobiografischen Roman «Postcards from the Edge», der übrigens von Mike Nichols 1990 mit Meryl Streep in der Hauptrolle verfilmt wurde, schreibt sie über die fiktive Schauspielerin Suzanne Vale, ihre Aufenthalte in Rehabs und die Auseinandersetzungen mit schwierigen Filmproduzenten und extravaganteren Müttern. Davon hat sie auch im echten Leben nur allzu gut zu berichten gewusst.

Carrie Fisher: Postcards from the Edge, New York: Simon & Schuster